

# Projektwettbewerb Halbanschluss Bellinzona (Ausfahrtsrampe A2)

Die neue Anschlussrampe wird gemäss unserem Projekt als vollkommen integraler, dreifeldriger Durchlaufträger mit Spannweiten von 65 + 90 + 65 m ausgebildet. Die beiden monolithisch mit dem Überbau verbundenen Widerlager, mit einer Länge von 20 m (Seite Autobahn) resp. 15 m (Seite Bellinzona), gewährleisten eine teilweise Einspannung der Randfelder.

Der Überbau wird mit einem gevouteten Hohlkastequerschnitt ausgeführt. Die Trägerhöhe beträgt bei den Widerlagern 1.60 m (entsprechend bestehende Brücke), bei den Stützen 3.80 m und in Feldmitte 2.20 m. Die Stützen werden in je zwei Scheiben mit einem Querschnitt von je 1.60 x 0.55 m (oben) resp. 1.10 x 0.75 m (unten)

aufgelöst. Die Widerlager sind als begehbare Kastenkonstruktionen ausgebildet.

Die Foundation der neuen Anschlussrampe erfolgt mit Bohrpfehlen (Widerlager und Stützen). Mit dieser Lösung kann insbesondere eine Verkippung des bestehenden Widerlagers Bellinzona (alte Brücke) verhindert werden, und bei den Flusspfeilern wird ein optimaler Schutz gegen Kolk erreicht.

